

Vergangenheit gezogen hatte, der BRD eine historische Epoche voraus und ihr damit politisch und moralisch überlegen ist.

Unfähig zu einer ehrlichen Selbstkritik, die Parteimitglieder jedoch stetig dazu auffordernd, und zu grundlegenden Korrekturen der eigenen Politik, bereits korrumpiert durch das Erleben und Ausleben persönlicher Macht wurden gleichsam "logisch" Ursachen von Widersprüchen und Fehlentwicklungen, kritischen Äußerungen und Unmutsbekundungen, die schließlich zum 17. Juni 1953 führten, in der Regel zuerst als bewußt vom Klassenfeind gesteuert oder ihn zumindest objektiv nutzend bewertet. Deshalb mußten die Inspiratoren oder Verbreiter einer solchen Politik mit allen Mitteln bekämpft werden. Dieser letztendlich selbstzerstörerischen Logik folgend, hatte das MfS vor allem dafür zu sorgen, die Feinde im Innern oder vom Feind beeinflusste Bürger zu "entlarven" und ihrer "gerechten" Strafe zuzuführen.

Noch 1970 bediente sich Mielke als Minister für Staatssicherheit einer diesem Geiste adäquaten Sprache, als er anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung des MfS schrieb: Die historische Aufgabe des MfS bestand "von vornherein darin, als Organ der Diktatur des Proletariats alle verbrecherischen Pläne und Anschläge der Feinde des Sozialismus rechtzeitig aufzudecken und konsequent zu zerschlagen." ("Neues Deutschland", 8.2. 1970).

Verbrechen im Namen des Volkes

Es ist doch nicht zufällig, sondern mit voller Absicht geschehen, daß die Aufgaben des MfS im Gesetz über seine Bildung nicht bestimmt wurden. Dieses Gesetz vom 8. Februar 1950 bestand inhaltlich nur aus diesem einen Satz: "Die bisher dem Ministerium des Innern unterstellte Hauptverwaltung zum Schutze der Volkswirtschaft wird zu einem selbständigen Ministerium für Staatssicherheit umgebildet." (a.a.O., S. 9). "Dieses Gesetz sah auch vor, daß sich die aus ihm ergebenden Aufgaben und Befugnisse durch Richtlinien, Befehle und Dienstanweisungen des zuständigen Ministers geregelt werden sollten, die jedoch grundsätzlich nicht veröffentlicht wurden, sondern geheim waren. ... Zunehmend wurde das MfS zu einem Organ, dessen Aufgabe vorrangig darin bestand, oppositionelle Aktivitäten in den verschiedensten Erscheinungsformen sowie alle Bestrebungen, die DDR verlassen zu wollen, zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt zu unterbinden."(David Gill, Ulrich Schröter: Das Ministerium für Staatssicherheit, Anatomie des Mielke-Imperiums, Rowohlt-Berlin GmbH Berlin 1991, S. 31).